

**1000 B-2**

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

### **Facility Management ATZE Musiktheater**

**Rote Nummer:** 1000 B

**Vorgang:** 38. Sitzung des Hauptausschusses vom 4. September 2013

**Gesamtkosten:** entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenFin wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 30. September 2013 zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Miete/Beschäftigte bei den klassischen Verwaltungsgebäuden
2. Miete/qm bei den klassischen Verwaltungsgebäuden
3. sowie weiter die gleiche Aufschlüsselung für die Betriebs – und Nebenkosten.

Weiter sollen die Planungen (Umzüge, Freisetzungen, Aufgaben von Flächen) für die Haushaltsjahre 2014/15 sowie die Mieteinnahmen aufgeschlüsselt nach Verwaltungsgebäuden und Spezialimmobilien (Kultur, Sport) berichtet werden.

Darüber hinaus soll erläutert werden, wie innerhalb des Facility-Managements die Fälle Atze Kindertheater (bis zum 18. Oktober 2013), Schulfarm Insel Scharfenberg sowie Poelchau-Schule (jeweils bis zum 25. September 2013) gehandhabt werden.“

Ich bitte, den Teilauftrag zum ATZE Musiktheater mit diesem Bericht als erledigt anzusehen:

### **Mieten und Betriebs- und Nebenkosten in Verwaltungsgebäuden des SILB, Facility Management Schulfarm Insel Scharfenberg und Poelchau-Oberschule**

Zu diesen Teilen des Berichtsauftrages erfolgen gesonderte Berichterstattungen.

### **Facility Management ATZE Musiktheater**

Die vom ATZE Musiktheater genutzte Immobilie Luxemburger Str. 20 in Berlin-Mitte befindet sich im Fachvermögen des Bezirksamtes Mitte von Berlin. Der Bezirk Mitte möchte diese bezirkseigene Immobilie an die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten abgeben.

Da das Fachvermögen der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten in den letzten Jahren dem Bestand des Sondervermögens Immobilien des Landes Berlin (SILB) zugewiesen wurde, schlägt die Kulturverwaltung vor, die vom ATZE Musiktheater genutzte Immobilie im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells für Kulturimmobilien gleichfalls in den Bestand des SILB - vorbehaltlich der Wirtschaftlichkeitsprüfung der BIM GmbH und der Zustimmung des Abgeordnetenhauses - zum 01.01.2015 oder 01.01.2016 in das SILB zu überführen. Der Bezirk Mitte ist mit diesem Verfahren einverstanden. Das Theater würde damit Mieter einer Immobilie des SILB werden. Für die genutzten Flächen ist dann eine Miete zu entrichten. Darüber hinaus sind auch die Betriebs- und Nebenkosten vom Mieter zu übernehmen. Im Weiteren wird dazu auch auf die von der Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten erfolgte Berichterstattung vom 06.09.2013 - [Rote Nummer 1042](#) verwiesen.

In Vertretung  
Dr. Margaretha Sudhof  
Senatsverwaltung für Finanzen